

pit-FM bei der Diözese Graz-Seckau

Kategorie: kirchliche Organisation

Anforderungen

- Organisationsstammdaten
- Raumbuch / Flächenmanagement
- Baumkataster
- CAD-Grafik und Pläne
- Vermietung und Verpachtung
- Bauprojekte und Sanierung
- Baubuchhaltung
- Zustandsbeurteilung
- Vertragsmanagement
- Dokumentenmanagement
- Reinigungsmanagement
- Instandhaltungsmanagement
- Budgetplanung und Kostenverrechnung
- Dienstleister-Controlling
- Ticketsystem
- Schlüsselverwaltung
- Energiemanagement
- Reservierungen
- Schnittstellen

Projektbeschreibung

Ausgangslage für das CAFM-Projekt war der zunehmende Kostendruck, welcher auch den Informations- und Managementbedarf rund um das Thema Immobilien steigen ließ. Daher wurde das Projekt der CAFM-Implementierung gestartet.

Im Rahmen einer Ausschreibung wurde letztendlich Grüner mit dem System pit-FM ausgewählt.

Die einzelnen Prozesse wurden nach und nach produktivgesetzt. Zum einen, weil das bei einem so großen Projekt mit der Vielzahl an Prozessen nicht anders möglich war und zum anderen um die Anwender/innen nicht zu überfordern.

Eine besondere Herausforderung stellte die Ablösung eines vorhandenen Systems für das Baukostenmanagement mit der Implementierung einer Schnittstelle zum Buchhaltungssystem, welche nicht nur Rechnungen überträgt, sondern alle erforderlichen zusätzlichen Buchungssätze automatisch generiert.

Pit-FM ist die zentrale Informationsquelle für alle immobilienbezogenen Daten und via Schnittstellen in die diözesane IT-System-Landschaft integriert.

Kunde

Diözese Graz-Seckau
 Katholische Kirche in der Steiermark
 Bischofplatz 4
 8010 Graz
 Österreich



KATHOLISCHE
 KIRCHE STEIERMARK

Ansprechpartner: Herr Mag. (FH) Christian Seidl

1218 gründete das Erzbistum Salzburg das Bistum Seckau in der Obersteiermark, seit 1786 ist der Bischofsitz in der Landeshauptstadt Graz.

In den steirischen Pfarren leben ca. 1.232.000 Menschen, 826.543 davon sind Katholiken.

- 22 Dekanate
- 388 Pfarren
- 2.400 Immobilien



Wesentliche Basiskennzahlen über das Immobilienportfolio unterstützen die Entscheidungen. Das verwendete System ist mandantenfähig. Somit ist die die Hinzunahme anderer kirchlicher Organisationen (z. B. Orden) möglich.

Durch die Nutzung von pit-FM ist durch die Flächentransparenz eine bessere Flächeneffizienz möglich.